

Riefensberg, 06.12.2013
AZ: ri004.1-1/2013-36-6

NIEDERSCHRIFT

über die am 19.11.2013 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 36. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Dorn Herbert (Vorsitzender), Geiger Norbert, Schmid Josef, Willi Karoline, Fink Alexandra, Demarki Klaus, Schedler Roland, Hartmann Anton, Hilpert Markus, Berkmann Wolfgang, Bilgeri Richard, EM Schmelzenbach Ulrich

Entschuldigt: Walter Maurer, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 22.10.2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 230 von FL in SF Windkraftwerk (Fink Thomas)
 2. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Marke Mercedes-Benz, Sprinter 316 CDI
 3. Erlassung einer Verordnung über Lärmstörungen (Motocross-Strecke)
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift übersandt. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um Punkt IV/4 zu erweitern und zwar **Beschäftigungsrahmenplan 2014 und Dienstpostenplan 2014. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

II. Genehmigung der Niederschrift vom 22.10.2013

Die Niederschrift vom 22.10.2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 230 von FL in SF Windkraftwerk (Fink Thomas)

Thomas Fink, Bach, hat um die Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 230 von FL in SF Windkraftwerk angesucht.

Der Vorsitzende erläutert nochmals kurz den bisherigen Ablauf dieses sehr umfangreichen Umwidmungsverfahrens.

Innerhalb der Auflagefrist sind eine Stellungnahme der Nachbarn sowie diverses Informationsmaterial zum Thema Windkraft eingelangt und den Gemeindevertretern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung steht der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien grundsätzlich positiv gegenüber, sieht jedoch die Realisierung dieses Projektes aus folgenden Gründen als äußerst kritisch an:

- Das Gutachten der Raumplanungsstelle des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bezüglich negativer Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild liegt vor.
- Daraus resultierende Folgeprojekte können nicht ausgeschlossen werden.
- Der berechnete Ertrag bei Vollbetrieb beträgt 2.500 kWh/Jahr. Durch die Reduzierung der Betriebszeiten (Nachtabstaltung) ist diese Menge nochmals zu reduzieren. Ein Vergleich dazu: ein durchschnittliches Einfamilienhaus hat einen jährlichen Strombedarf von ca. 5.000 kWh.
- Diesem Projekt liegen Eigeninteressen zu Grunde. Es ist kein für die Öffentlichkeit erkennbarer Nutzen ersichtlich.
- Die im Zuge des Auflageverfahrens eingebrachten Einwände und Bedenken der Nachbarn werden zur Kenntnis genommen.

Nach eingehender Diskussion wird dem Antrag des Vorsitzenden auf Ablehnung dieses Umwidmungsansuchens einstimmig stattgegeben.

2. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Marke Mercedes-Benz, Sprinter 316 CDI

Die Feuerwehr hat in der Gemeindevertretungssitzung vom 27.08.2013 bereits über die Notwendigkeit eines Mannschaftstransportfahrzeuges informiert.

Der Vorstand der Feuerwehr hat die Möglichkeiten geprüft und bei verschiedenen Feuerwehren Fahrzeuge besichtigt, die für Riefensberg in Frage kommen. Da sich die Einsätze der Feuerwehr nicht nur auf Brandbekämpfung beschränken, sondern vermehrt auch technische Einsätze bewältigt werden müssen, ist auf die Art des Fahrzeuges besonders zu achten. Der Transport von Personen mit Atemschutz, technischen Geräten und Werkzeugen, Sandsäcken, usw. soll möglich sein. Aus den zwei Typen, Marke Mercedes Sprinter und Marke VW Kombi LR TDI-PF-4Motion hat sich die Feuerwehr für den Mercedes Sprinter entschieden. Den Vorteil sieht die Feuerwehr besonders darin, dass beim Mercedes der Transport von versch. Geräten, Werkzeug, Hilfsmittel und Materialien aufgrund des Eigengewichtes des Fahrzeuges möglich sind.

Die Kosten des Fahrzeuges der Marke Mercedes Benz, Sprinter 316 CDI, belaufen sich ohne feuerwehrtechnischen Aufbau auf € 65.976,66. Hinzu kommt noch der Aufbau und der beläuft sich lt. Angebot der Fa. Walser auf € 35.784,-- und die feuerwehrtechnische Ausrüstung auf € 10.152,--, somit betragen die Gesamtkosten auf € 111.912,66, wobei aus dem Landesfeuerwehrfonds € 33.573,80 und aus dem Strukturfonds € 22.382,54 erwartet werden

können. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich somit auf € 55.956,33. Die Mehrkosten von ca. € 20.000,-- (Anschaffung abz. Förderung) sind vertretbar, da die Vorteile beim Mercedes gegenüber dem VW überwiegen.

Dem Wunsch der Feuerwehr auf Anschaffung des Mercedes Sprinter 316 CDI samt Aufbau durch die Fa. Walser und Gesamtkosten in der Höhe von € 111.912,66 soll entsprochen werden.

Die Gemeindevertretung spricht sich auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig für die Anschaffung dieses Fahrzeuges aus.

3. Erlassung einer Verordnung über Lärmstörungen (Motocross-Strecke)

Die BH Bregenz hat den Vorsitzenden kontaktiert und sich erkundigt, wie die Gemeinde Riefensberg zum Projekt Motocross-Strecke steht. Vor ca. 2 Jahren fand auf Betreiben der Gemeinde eine Zusammenkunft mit Betreibern und Anrainern bzw. Nachbarn statt. Die Anrainer und Nachbarn waren der Auffassung, dass sie für Trainingszeiten von jeweils drei Stunden am Dienstag und Samstag ihr Einverständnis geben können.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, diesbezüglich eine Verordnung über Lärmstörungen zu erlassen.

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde dem Vorsitzenden der Auftrag erteilt, nochmals mit den Anrainern Kontakt aufzunehmen, bevor eine entsprechende Verordnung erlassen wird. Ein gemeinsames Gespräch zwischen Nachbarn und Betreibern kam trotz aller Bemühungen nicht zustande. Der Vorsitzende hat aber von allen Nachbarn eine mündliche Stellungnahme eingeholt und erhalten. Diese könnten sich trotz mancher Bedenken einen Betrieb in geregelter Rahmen vorstellen, nachdem sie bei der mündlichen Verhandlung am 6.11.2012 und vor ca. 2 Jahren der Motocross-Strecke zugestimmt haben. Die Nachbarn und Anrainer hätten sich aber erwartet, dass die Betreiber mit den Betroffenen direkt Kontakt aufnehmen und nicht die Gemeinde als Vermittler auftreten muss. Die betroffenen Nachbarn haben größtenteils die Meinung geäußert, dass einerseits die Wiederherstellung der Gschliefstraße abgelehnt werde, andererseits aber der Motocrosslärm den Nachbarn und Anrainern zugemutet werde.

Eine Verordnung wird zu diesem Zeitpunkt nicht beschlossen.

Die Gemeinde Riefensberg wird der Bezirkshauptmannschaft Bregenz mitteilen, dass eine befristete Verordnung von maximal zwei Jahren vorstellbar wäre, wenn der Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz positiv ist und die vereinbarten Rahmenbedingungen (z. B. geregelte Fahrzeiten) eingehalten werden.

4. Beschäftigungsrahmenplan 2014 und Dienstpostenplan 2014

Laut Beschäftigungsrahmenplan 2014 sind 11 Personen beschäftigt (Voll- und Teilzeit). Dies entspricht 7,58 Ganztagesbeschäftigungsverhältnissen. Der Beschäftigungsrahmenplan hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der Beschäftigungsrahmenplan sowie der Dienstpostenplan 2014 werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Behebung der undichten Stelle im Spielhus. Bei der letzten Besprechung am 23.08.2013 wurde festgestellt, dass durch die Befestigung der Beschattung Wasser unter die Abdeckung geflossen ist und das darunter liegende Holz bereits „faul“ ist. Arch. DI Felder wird ein Modell ausarbeiten, das ohne Schrauben befestigt werden kann.
- die Ehrung bei der Freiwilligen Feuerwehr am 25.10.2013. Richard Bilgeri wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Kommandant und Hans Häusler für seine langjährige Tätigkeit als Fähnrich geehrt. Gebhard Dorn, Leonhard Dorn und Hans Held wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- die vorliegenden Zustimmungserklärungen von allen Grundeigentümern für die Verbindungsleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof. Der erste Bauantrag wird zurückgezogen und der aktuelle bei der BH Bregenz zur Genehmigung eingereicht. Wie bereits mehrfach berichtet, werden die Parzellen Hasen, Riebinger, Auf der Egg und Trabers auf Grund des geänderten Trassenverlaufes derzeit nicht erschlossen.
- die Erteilung des Auftrages zur Planung des Gehsteiges Esch-Fischer. Der Auftrag wurde durch den Gemeindevorstand an den Billigstbieter, Fa. Rudhardt + Gasser, Bregenz, erteilt.
- die bevorstehende Erteilung des Auftrages an die Firma Werkstatt West/Richard Steiner, zur Erstellung eines neuen Ortsprospektes. Die Überarbeitung der „Gemeindestube“ wird vorerst nicht für notwendig erachtet.
- Die JHV des Kameradschaftsbundes am Seelensonntag im GH Adler. Derzeit leben noch 4 Kriegsteilnehmer.
- die Besichtigung der Hauptschulen Alberschwende und Doren durch den Schulerhalterverband. Ein Um- bzw. Zubau und die Sanierung der Mittelschule Hittisau sind geplant. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 1991 und nachdem sich die Lehrmethoden und die Ansprüche an das Bildungssystem geändert haben, sind Baumaßnahmen notwendig. Voraussichtliche Umsetzung des Projektes ca. 2015/17.
- die Bürgermeistertagung in Sulzberg. Die BH Bregenz lädt jährlich zu einer Besprechung ein. Heuer waren die Schwerpunkte im Bereich Veranstaltungsgesetz, große Zeltfeste, Einbindung der Polizei bei der Vorbereitung für die Sicherheit, sowie die Änderung bei der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
- die Gemeindeblatt Vollversammlung ebenfalls in Sulzberg. Zwischenzeitlich wird das Gemeindeblatt von der Gemeindeblattverwaltung selbst gedruckt, wodurch Einsparungen zu erwarten sind.
- die Räumung des Hauses Dorf 191 am 12.11.2013. Schriftstücke, Ordner, etc. wurden ins Haus von Kurt Ernenputsch nach Sulzberg gebracht. Diverses Inventar (Möbel, technische Sachen für PV-Anlagen, etc.) sind noch im Gebäude gelagert.
- den Lokalausweis bei der Barentobelbrücke und die Unterbrechung der Arbeiten bzw. die Weiterführung der Arbeiten im Frühjahr 2014.

- die Verabschiedung von Dir. Ferry Orschulik durch den Schulerhalterverband am 17.11.2013 im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau. Ferry Orschulik war 12 Jahre Direktor an der Hauptschule bzw. Mittelschule Hittisau. Die Gemeinde Riefensberg dankt dem scheidenden Direktor ganz herzlich für sein Bemühen zum Wohle unserer Kinder.
- die Besichtigung der Straßensituation in der Parzelle Esch durch den Vorsitzenden und Roland Schedler sowie die Anbringung eines Verkehrsspiegels.

VI. Allfälliges

- Parlamentarier-Rennen Alpengcup (Jänner 2014 in Südtirol): eine Alpinmannschaft wird voraussichtlich teilnehmen. Zu den nordischen Wettkämpfen wird diesmal keine Mannschaft antreten.
- GV Norbert Geiger ersucht Edwin Kranzelbinder als Zuhörer um eine Stellungnahme bezüglich der Gschliefstraße. Diskutiert wird auch die Einrichtung eines Ausschusses zu diesem Thema. Die Gemeindevertretung richtet an Edwin Kranzelbinder den Appell zur Dialogbereitschaft. Die Gemeinde wird auf ihn bezüglich einer möglichen weiteren Vorgehensweise zugehen.
- Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 17.12.2013 statt.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 05.12.2013

Abgenommen am: